

DFeuG zu Fachgespräch mit der Bundesinnenministerin geladen

Am gestrigen Tag folgte eine Delegation unserer DFeuG der Einladung unserer Bundesinnenministerin, Frau Faeser.

Diese hatte zu einem runden Tisch nach Hanau, in das Gefahrenabwehrzentrum, geladen, um sich vor Ort ein eigenes Bild, der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, in Hessen zu machen.

Neben Vertretern unserer Facharbeitsgruppen nahmen Delegierte der Berufsfeuerwehren aus Hessen, Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften, dem Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr sowie den Rettungsleitstellen und der DLRG teil.

Begleitet wurde die Bundesinnenministerin unter anderem durch den Bundestagsabgeordneten und unser Ehrenmitglied, Ingo Schäfer, der auf über 30 Jahre Erfahrung als Berufsfeuermann zurückblicken kann.



Viele Themen, Sorgen und Probleme wurden diskutiert, unser Fokus lag hier besonders auf den Themenschwerpunkten

- **Rente und Pensionseintritt für alle Kolleginnen und Kollegen von Berufs- und Werkfeuerwehren, Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften sowie den Mitarbeitern des Rettungsdienstes und den Rettungsleitstellen**
- **Ruhegehaltsfähigkeit der Feuerwehrzulage- auch für Hessen**
- **Rückkehr zur Tarifgemeinschaft deutscher Länder- in Hessen**
- **Stärkung und Förderung für das Engagement in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr**
- **Sicherheit und Respekt für unserer Einsatzkräfte**

Aus unserer Sicht eine gelungene Gesprächsrunde, bei der wir die Wichtung der Dialoge auf die oben genannten Punkte legen konnten, hierfür möchten wir uns bei der Innenministerin, Frau Faeser aber auch bei Ingo Schäfer herzlich bedanken!

Zukünftig würden wir uns wünschen, auch mit Spitzenvertretern anderer Parteien solch wichtige Gespräche führen zu dürfen, um notwendige Reformschritte im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr fachlich zu begleiten.